Schiller-Feier zu Leipzig.

I.

Mittwoch, den 9. November:

Feier in der Alberthalle des Krystall-Palastes,

Abends 7½ Uhr.

I. Theil.

1) Huldigungsmarsch von **Richard Wagner**, ausgeführt vom Winderstein-Orchester.
2) **Festrede** des Herrn Dr. **Wilhelm Henzen: Der Realismus in Schiller's Dramen.**

II. Theil.

1) Eine Todteninsel. Symphonische Dichtung von **Andreas Hallén**, ausgeführt vom Winderstein-Orchester.
2) Declamation des Herrn **Julius Otto**: „Grom Grymme", Gedicht von **Theodor Fontane**. „Wallenstein-Festprolog" von **Ernst von Wildenbruch.**
3) Drei Lieder, gesungen von Fräulein **Charlotte Huhn**, Königl. Sächs. Hofopernsängerin, a) „Der Doppelgänger" von Franz Schubert, b) „Immer leiser wird mein Schlummer" von Johannes Brahms, c) „Wenn die wilden Rosen blühen" von August Bungert.
4) Declamation des Fräulein **Marie Laue**: „Der Pegasus im Joch" von **Schiller**, „Lucile Desmoulins" von **Gottschall.**
5) Arie der Andromache aus dem Oratorium „Achilleus" von Max Bruch, gesungen von Fräulein **Charlotte Huhn.**
6) Wallenstein's Lager und Kapuzinerpredigt, dritter Satz aus dem symphonischen Tongemälde „Wallenstein" von **Josef Rheinberger.**

Clavierbegleitung: Herr Brecher. — Concertflügel: Blüthner.

Preise der Plätze: Fremdenloge 4 ℳ, Loge 3 ℳ, Tribüne 2,50 ℳ, Parket 2,50 ℳ, Erster Platz 1,50 ℳ, Zweiter Platz 75 ₰, Galerie 30 ₰.

Eintrittskarten sind zu haben in der **Klein'schen** Kunsthandlung, Universitätsstrasse 5, im Vorverkauf Mittwoch, 9. November, bis 3 Uhr Nachmittags, von 5 Uhr an der Casse des Krystall-Palastes, und zwar nur zu vollen Preisen.

Die Mitglieder des Schillervereins erhalten, jedoch nur im Vorverkauf, Eintrittskarten zum Ersten Platz unentgeltlich oder zum Parket gegen Zahlung von 50 ₰ für jede Karte.

Die Herren Studirenden der Universität, sowie Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten erhalten, jedoch nur im Vorverkauf, Eintrittskarten zu ermässigten Preisen, 1 ℳ für den ersten und 50 ₰ für den zweiten Platz.

Beitritt-erklärungen zum Schillerverein werden in der **Klein'schen Kunsthandlung** entgegengenommen.

II.

Donnerstag, den 10. November,

Vormittags 10½ Uhr:

Feier in Gohlis.

Zug der Schüler der elften Bürgerschule vom Schulhause nach dem **Schillerhause**, Bekränzung desselben und Ansprache eines Mitgliedes des Schillervereinsvorstandes.

III.

Donnerstag, den 10. November:

Fest-Vorstellung im Neuen Theater:

„Die Räuber" von Schiller.

Alle Verehrer Schiller's sind zur Theilnahme an dem Feste eingeladen.

* * *

Wie alljährlich, so soll auch in diesem Jahre nach der **Schillerfeier** — diesmal am 9. November, Abends 10 Uhr — ein

Festmahl mit Damen

(im blauen Saale des Krystall-Palastes) veranstaltet werden. Bekanntlich hat solche Vereinigung von jeher bezweckt, die Verehrer der Schiller'schen Muse einander näher zu bringen und so die Bestrebungen des Schillervereins zu fördern.

Im laufenden Jahre beabsichtigt der Schillerverein, dieses Festmahl zugleich zu einer Nachfeier des 75. Geburtstages seines hochverdienten Vorsitzenden, des

Herrn Geheimen Hofrath Dr. Rudolph von Gottschall,

den Leipzig mit Stolz seinen Mitbürger nennen darf, zu gestalten.

Wenn wir zuversichtlich hoffen, dass unsere literarischen Kreise und die Mitglieder unseres Theaters sich an dem Festmahl betheiligen werden, so verfehlen wir nicht, die Verehrer Schiller's und alle Freunde Gottschall's hierdurch noch besonders herzlichst dazu einzuladen.

Zeichnungen auf Tafelkarten werden in **Klein's Kunsthandlung (Universitätsstrasse 5)** am 9. November, Mittags 2 Uhr entgegengenommen, daselbst auch die Tafelkarten à 8 Mark für das trockene Gedeck ausgegeben. Etwaige Wünsche wegen der Platzordnung sollen thunlichst Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 2. November 1898.

Das Festcomité:

Verein Leipziger Presse.	Georg Böttigher.
Deutscher Schriftsteller-Verband, Landesverband Sachsen-Thüringen.	Rechtsanwalt Broda. Professor Dr. Engel.
Schachclub Augustea.	Dr. Philipp Fiedler.
Verein Symposion.	Alban von Hahn.

Dr. Wilhelm Henzen.
Professor Dr. Carl Reinecke.
Oberamtsrichter Schwerdfeger.
Theaterdirector Max Stägemann.

Kaufhaus.

Heute Mittwoch, den 9. November, Abends 7½ Uhr

I. Beethoven-Abend,

veranstaltet von

Georg Schumann und Felix Berber.

Violin-Sonaten: Ddur (op. 12, No. 1). Amoll (op. 23). Fdur (op. 24). Cmoll (op. 30, No. 2).

II. Abend: Sonnabend, den 10. December. III. Abend: Mittwoch, den 18. Januar. **Abonnements für 3 Abende à 7 Mk., 4 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 25 Pf., sowie Karten für einzelne Abende à 3, 2 und 1 Mk. sind bei C. A. Klemm, Neumarkt,** zu haben. Karten für das I. Concert zu ermässigtem Preise für **Studirende bei Franz Jost und Castellan Meisel.**

Kaufhaus.

Sonnabend, den 12. November, Abends 7½ Uhr

Lieder-Abend

Dr. Ludwig Wüllner.

Programm.

Schubert: Der Wegweiser. Frühlingstraum. Das Wirthshaus. Rückblick. Schäfers Klagelied. Liebesbotschaft. Fischerweise. Willkommen und Abschied. Die Bürgschaft (Schiller).

Brahms: Nicht mehr zu Dir zu gehen. Du sprichst, dass ich mich täuschte. Der Strom, der neben mir verrauschte. Wenn Du mir zuweilen lächelst. Unbewegte laue Luft. Erlaube mir, feins Mädchen. Die Sonne scheint nicht mehr. Feinsliebchen. Schwesterlein. Mir ist ein schön's braun's Maidelein. Mein Mädle hat einen Rosenmund.

Karten, à 4, 3 und 2 Mk. sind in der Hofmusikhandlung **C. A. Klemm** zu haben. Für Studirende bei **Franz Jost und Castellan Meisel.**

Wahls'scher Dilettanten-Orchester-Verein.

Aufführung zur Feier des 15jährigen Stiftungsfestes

Montag, den 14. November, Abends 8 Uhr im Saale Bonorand, unter gütiger Mitwirkung von Frau Agnes Wahls.

Anmeldungen neuer Mitglieder (Streich- und Blasinstrumente) werden vom Dirigenten, Herrn Heinr. Wahls, Körnerstr. 24, sowie vom Vorstand in den Dienstags Abends im Rosenthal-Casino stattfindenden Proben entgegengenommen.

Kirche zum heil. Kreuz, Leipzig-Neustadt.

Sonntag, den 13. November 1898, Abends 6 Uhr

Geistliche Musikaufführung

zum Besten der kirchlichen Gemeindepflege der Kreuzparochie,

veranstaltet von dem unterzeichneten Kirchenvorstand, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Anna Heinze** (Orgelbegleitung: Herr **Blechschmidt**), des Herrn **Paul Gerhardt**, Organisten an St. Marien zu Zwickau, sowie des Kirchenchores (Leitung: Herr **G. Thieme**).

Preise der Plätze: Altarplatz 1 ℳ, Schiff oder Emporen 30 ₰.

Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Kaufmann **A. Heydenreich**, Leipzig-Neustadt, Hedwigstrasse 16, bei Herrn Kaufmann **Hermann Böhme**, Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstrasse 36, bei Herrn Buchbindermeister **Ahlenhoff**, Leipzig-Neuschönefeld, Karlstrasse 11, sowie in der **Kirchen-Expedition.**

Zu zahlreichem Besuch ladet herzlichst ein

Leipzig-Neustadt, am 7. November 1898.

der Kirchenvorstand zum heil. Kreuz.
Pache, P.

Sechstes

Abonnement-Concert

im Saale des

Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 10. November 1898.

Erster Theil.

Symphonie (No. 1, Dmoll) von R. Volkmann.

Zweiter Theil.

Concert für Pianoforte (No. 4, Dmoll) von A. Rubinstein, vorgetragen von Frau **Teresa Carreño.**

Serenade für Streichorchester (Gmoll, op. 242) von C. Reinecke. (Neu, zum 1. Male).

Solostücke für Pianoforte von F. Chopin, vorgetragen von Frau Carreño.
a. Notturne (Hdur, op. 62, No. 1),
b. Etude (Gesdur, op. 25, No. 9),
c. Polonaise (Asdur, op. 53).

Concertflügel von C. Bechstein.

Einlass 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

Hauptprobe:

Mittwoch Vormittag 10½ Uhr.

Verkauf der Billets Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr.

Mittwoch Vormittag **ausschliesslich Verkauf von Billets zur Hauptprobe.**

Nächstes, 7. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 24. November 1898. Ouverture zum „Beherrscher der Geister" von Weber, Vltava (Moldau), symphonische Dichtung von Smetana (zum 1. Male), Symphonie (No. 7, Adur) von Beethoven, Concertarie „Ah perfido" von Beethoven und Lieder von Schubert, Händel und Schumann, gesungen von Frau Blanche Marchesi aus London.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Pferdemarkt in Buttstädt

am 23. und 24. November 1898.

Versteigerung.

Am 10. November, Vormittag 11 Uhr sollen auf dem hiesigen **Empfangsgüterboden 6300 kg italien. Blumenkohl** im Ganzen meistbietend verkauft werden.

Königliche Güterverwaltung Bayerischer Bahnhof.

Nachlaß-Auction.

Heute Mittwoch von früh ½10 Uhr an Lommen Beiger Straße 30 im Garten bessere **Möbel**, darunter 1 Buffet, 1 Regulator, 1 sehr gute Nähmaschine, Federbetten, Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Porzellan, Silbersachen und Frauenkleider zur **öffentlichen Versteigerung.**

Trummlitz, Localrichter.

Auction.

Donnerstag, den 10. Novbr. 1898, Vormittags 10 Uhr kommen **Sternwartenstraße 49, 3. Et.**, aus Krabs' Nachlaß: **2 Singer-Nähmaschinen, 1 Krankenfahrstuhl**, sowie verschiedene noch vorhandene **Gegenstände** öffentlich zur Versteigerung.

Römhild, Localrichter.

Außerdem **3 Gebett neue Federbetten.**

Auction.

Heute, **Mittwoch**, Nachm. 3 Uhr sollen 40 Dtz. Mundharmonika, 1000 St. Photographierahmen f. Visit u. Cabinet, 300 St. Fächer, Glas und Porzellan, Nippessachen, Messerkörbe, Brodkörbe, Handkörbe, Schreibzeuge u. Vieles mehr meistbietend versteigert werden. **Leipz. Auctionshallen, Centralstraße 9, Ed. Albrecht**, Auctionator und Taxator.

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Die Ausgabe von Serie VI der Couponsbogen zu unseren 4½ Obligationen findet gegen Rückgabe des Talons Nr. V von jetzt ab beim Halleschen Bankverein von **Kulisch, Kaempf & Co., Halle a. S.**, statt.

Körbisdorf, den 5. November 1898.

Zuckerfabrik Körbisdorf.
R. Thiele. W. Kuntze.

E. Lucius,

Buch-, Musikalienhandlung und Antiquariat,

Jetzt: Dorotheenstraße 1, zwischen Promenade und Sophienbad.

Zum **Winteraufenthalt** in

Montreux

nimmt **Pensionaire** auf, à 28 ℳ pro Woche. (Referenzen. Familienleben.)

Madame Wymann,
Mory, Clarens-Montreux.

Künstl. Zähne i. Gold- u. Kautsch.-Basis, Stifz. u. Kronen, Plomb., Reinigen, Ausziehen.

Paul Rech, Grimmaische Straße 26, Nähe Universitätsstr., neben Löwen-Apotheke. Telephon: **Filiale:** A. I. 1580. **Gohlis**, Leipziger Straße 6, I.

R. Neugebauer, akad. geb., ff. nicht geprf. **Prakt. d. Homöopathie u. Naturheilmethode** früher an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, breit u. langj. Erf. geb. **Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Blasen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht** 2c. **jetzt Reichsstr. 33/35.** Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; auswärts brieflich.

Schumann, Behandl. aller Geschlechts-, Haut- u. Haarkrankheit., Schwächezustände, Nervenleiden, off. Fußwunden 2c. 2c. **Ohne Quecksilber.** Viele Dankschr. Geheilt. liegen vor. Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr **Neustädter Steinweg 5.** Ausk. dc. **Buch gratis. Auswärts** auch brieflich.

Massage.

Max Haschke wohnt jetzt **Leplaystr. 7. Massage** in und außer dem Hause.

Masseuse, ärztlich gepr., empf. sich in u. auß. Hause Kramerstr. 7, part. rechts.

Masseuse, ärztlich geprüft, empfiehlt sich. Turnerstraße 14, parterre.

A. Schmidt empfiehlt sich als **Masseuse Hainstraße 31, Tr. D, III. links.**

Eine ärztlich geprüfte **Masseuse** aus Wien **An der Pleiße 2 m, I.**

Knaben-Erziehungsanstalt Bad Kösen. Vorschule bis Reife f. **Obertertia**, Gymn. u. Realgymn. Prosp. d. **Dr. Gehrke**, Vorst.

Buchführung lehrt **A. Chapison**
A. d. Pleisse 9c, Lurgenstein's Gart.

Tachy, Hainstr. 8u. Windmstr. 33, lehrt Schf., Schönschr., Rechn., Sten. etc. à 10 ℳ

Geyer,

Handelslehrer, staatlich geprüft, prakt. Kaufmann, 30jähr. Erfahrung, Petersstraße 6, III. Unterr. i. Buchführung jed. Art und in allen and. Fächern, Stellennachweis.

C. Schmidt, Markt 9, Früh. langjähr. Leit. d. Instituts Rackow. Gewissenh. Ausbildg. f. Herren u. Damen, Schönschnellschr., Rechtschreibung, Buchführg., Rechn., Correspond., Wechsell., Maschinenschreib., Stenographie. Beginn tägl. Prospect frei.

Rackow,

Universitätsstraße 4.

Für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Correspond., Cassir., Stenogr., Maschinenschreib. Auskunft u. Prospect kostenlos.

Ich suche einen gewissenh. **Lehrer**, um die **deutsche Sprache** genau zu erlernen. Off. mit **Preis** u. **O. H. 2468** hauptpostlagernd.

Englisch.

Cursus f. Damen (f. Anf. u. Vorgeschr.) wöch. 2 Mal, mon. 3 ℳ Näh. Dorotheenstr. 7, p.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterricht Mittelstr. 6, IV. r.

Ang. Unterr. m. bell. Aussprache erth. j. **Engländerin.** Off. u. K. 12 in d. Exped. d. Bl.

Engl. erth. Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D, III.

Französischer Unterricht gesucht. Off. m. Preisang. u. A. S. 1 Fil., Königsplatz 7, erb.

Clavier- Unterr., Harmonielehre, Partien-Studium (Oper u. Operette) ertheilt **H. Siegmann**, Capellmeister, ehem. Wien. Conservat., **Nordstraße 47.**

Vorz. Clav.-Unt. erth. j. **L. u. empf. f. z. 4h.-Sp. Naust. Steinw. 44, I. r.**

Clavierstimmer Ed. Steinecke, Gottschedstr. 18, I., empf. s. z. Stimmen d. Instr.

Mandoline- u. Guitarre-Unterricht ertheilt gründl. **O. Schick**, Hohe Straße 62.

Monatlicher Putzcursus

Pauline Küntzel. An der Pleiße 10, 1. Et. (Begründet 1871.) Aufnahme jederzeit.

Malunterricht

im Oel- u. Aquarellmalen, sowie Unterricht im Tusch- u. Federzeichnen, desgl. in Radirung wird ertheilt in meinem Atelier Humboldtstraße 9, III. **Heribert Bahndorf.**

Auskünfte über Vermögen, Familienverhältnisse, Ruf, Charakter, Mitgift etc. Beobachtungen, Ermittelungen jeder Art discreter Natur. Einziehung von Forderungen. Vertreter an allen Plätzen der Welt. Ref., Zeugnisse a. allen Kreisen. Prospekte gratis. Detectiv- u. Auskunfts-Bureau „Vigilans", Grimmaischestr. 26, I.

Allgem. Litterar. Bureau.
Scharnhorststr. 19, III.
Uebersetzungen, Korrekturen, Litter. Recht etc. Prospekte gratis.

184. Auction im städtischen Leihhause.

Bis auf Weiteres alle Wochentage von 9—3 Uhr.

Versteigerung eines grossen Vergnügungs-Etablissements in Plauen i. V.

Das in Plauen i. V., einer Stadt von über 60,000 Einwohnern und großem Fremdenverkehr, inmitten der Stadt an sehr belebter Straße gelegene, 39,6 Ar große Vergnügungs-Etablissement **„zur Freundschaft"**, mit einem großen, schön gemalten und ausgestatteten, über 1000 Personen fassenden Concertsaale, mehreren kleineren Sälen und großen Restaurationsräumlichkeiten im Parterre, sowie einem großen Concertgarten mit elektrischer Anlage, großer Musikhalle, Colonnade und massivem Kegelschubgebäude, wird

am 10. November 1898
Vormittags 10 Uhr

bei dem Königlichen Amtsgerichte Plauen i. V. zwangsweise versteigert.

Das Grundstück, welches vor einiger Zeit neu renovirt worden ist, ist von dem gerichtlichen Sachverständigen auf 189,000 ℳ gewürdert worden.

Der gegenwärtige Besitzer hat jährlich ca. 1000 hl Bier verschänkt und auch einen erheblichen Weinumsatz gehabt.

Die Einnahmen an Eintrittsgeld bei öffentlichen Vergnügungen, Saalmiethe, Garderobe-Miethe, Kegelschubmiethe 2c. ergaben einen jährlichen Betrag von mehr als 8000 ℳ

Dem Erwerber des Grundstücks ist Gelegenheit geboten, das vorhandene, in gutem Zustande befindliche, zu jeder großen Festlichkeit ausreichende Inventar, sowie ferner eine große Theaterbühne mit reichhaltigem Coulissen- und Ausstattungs-Material käuflich zu übernehmen.

Reflectanten werden auf den Versteigerungstermin ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Näheres zu erfahren bei Rechtsanwalt **Dr. Schumann**, Plauen i. V., Schloßstraße Nr. 1.

Nord-Süd-Express „Brenner".

Seit **1. November** findet der Nord-Süd-Express in Bozen-Gries täglich **Anschluss nach und von Meran.**

Dresden, am 2. November 1898.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

1899.
Das Programm unserer

Gesellschaftsreisen

nach dem **ORIENT, ITALIEN,**

SPANIEN, TUNIS, ALGERIEN, NORDCAP, UM DIE ERDE,

PARIS 1900,

etc. etc.

ist eben erschienen und kostenfrei zu beziehen durch

Reisebureau Schenker & Co.,
München, Promenadeplatz 5.

Außerordentliche Generalversammlung

des

Leipziger Spar- und Bauvereins,

e. G. m. b. H.

Nach § 34 unserer Satzungen laden wir die Mitglieder der Genossenschaft für **Freitag, den 18. November 1898,** Abends 8 Uhr zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

im Gartensaale des **Panoramas** (Leipzig, Roßplatz Nr. 5).

Tages-Ordnung:

1) Bericht über den Stand der Genossenschaft.
2) Antrag des Mitgliedes Herrn **Johann Volk**, das Eintrittsgeld auf drei Mark herabzusetzen.
3) Antrag des Aufsichtsrathes und Vorstandes, einige Satzungsänderungen, deren Wortlaut den Mitgliedern brieflich zugestellt werden wird, vorzunehmen.
4) Neuwahl zweier Aufsichtsrathsmitglieder.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches gestattet.

Leipzig, den 7. November 1898.

Der Vorstand des Leipziger Spar- und Bauvereins, e. G. m. b. H.

Dr. med. **Max Goetz, Arthur Otto, Max Eckstein.**

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,

Berlin SW. 12, Friedrichstrasse 44a.

An- und Verkauf von Effekten per **Cassa** und per **Zeit.** Provision **„Eins vom Tausend inclusive Courtage."** Gratis-Einlösung fälliger **Coupons. Controlle** verloosbarer Effecten, sowie gewissenhafteste **Auskunftsertheilung** aller Effecten. Im Verlage erscheint:

„Der Börsen-Bote."

Bericht über die **Börsenlage**, Besprechung **einzelner Unternehmungen, Briefkasten.** Prämien-Cours-Tabelle. (Geschäfte mit Versicherung gegen Coursverlust.) Probenummern gratis und franco.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Geschäftsstelle Leipzig: Pöschel & Trepte, Seeburgstraße 35.

Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden bietet die vortheilhafteste Altersversorgung durch Versicherung von Kindern und jungen Leuten mit Stückeinlagen. Mit 500 ℳ Einzahlung (10 Stückeinlagen zu 50 ℳ) z. B. sichert man einem Kinde von zehn Jahren eine steigende Rente, die erfahrungsgemäß im Alter von 55 Jahren 50%, von 60 Jahren 70%, von 65 Jahren über 85% der eingezahlten Summe beträgt. Die 1898 Jahresgesellschaft, zu welcher bis Ende September bereits 2124 Einlagen geleistet worden sind, wird am 30. November d. J. geschlossen.